

Aus der Arbeit des Gemeinderates vom 25.03.2021

Herr Bürgermeister Schurr eröffnete die öffentliche Gemeinderatsitzung vom 25.03.2021 und begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, die Pressevertreter und alle Besucher.

Bürgerfragen

Ein Bürger aus Spraitbach meldet sich zu Wort. Er sagte, dass er keine Lebensfreude mehr verspüre, da er nicht mehr schlafen könne. Er klagt über körperliche Schmerzen. Er gibt an, dass dies aufgrund von Lärmimmissionen einer Firma die im Bully Areal angesiedelt ist, so sei. Er merkte an, dass es mehrere Gespräche darüber mit dem Eigentümer gab und es zu keiner Einigung kam.

Das Weiteren gab er bekannt, dass mehrere Behörden bereits über den Vorfall in Kenntnis gesetzt wurden, sich die Situation jedoch nicht verbessert habe.

BM Schurr antwortete, dass der TOP 2.1 abgesetzt wurden und somit darüber nicht beschlossen wird.

Eine Bürgerin fragte, aus welchem Grund der TOP abgesetzt werden wird.

BM Schurr sagte, dass der Antragsteller seinen Antrag zurückgezogen habe.

Des Weiteren wollte Sie wissen, aus welchem Grund das Gewerbe bisher nicht eingestellt wurde.

BM Schurr merkte an, dass das LRA Ostalbkreis für diesen Sachverhalt zuständig ist.

Eine Bürgerin fragte, ob es Absprachen zu diesem Sachverhalt mit dem Eigentümer gab.

BM Schurr verneint dies.

Ein Bürger wollte den Ablauf des Verfahrens wissen.

BM Schurr antwortete, dass alle Unterlagen vollständig waren, jedoch der Antragsteller heute Mittag telefonisch den Antrag zurückgezogen hat.

Der Bürger fragte, aus welchem Grund BM Schurr sich für die Eigentümer einsetzt.

BM Schurr sagte, dass dies nicht geschehen sei. Er habe sich lediglich beide Seiten angehört.

GR Bressemer berichtete, dass er sich auch beide Seiten angehört habe und gab an, dass der Eigentümer bereit ist, eine andere Nutzung für den Standort in Betracht zu ziehen.

Baugesuche

- a) Bullystraße 1, Flst. 188/1, 188, 187, 188/7, Nutzungsänderung in der bestehenden Halle
Dieser TOP wurde abgesetzt
- b) Flst. 212/12 Teilstück Langäckerstraße, Neubau Praxisgebäude mit Wohnung
Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen.
- c) Schilpenbühl 2, Flst. 310, Schuppenerweiterung
Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen.
- d) Hirtenhalde 14, Flst. 13, Errichtung einer Dachgaube
Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen.

- e) Hegenreute 4, Flst. 386, Abbruch bestehender Scheune und Neubau Wohnhaus
Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen.
- f) Beschlussvorlage Genehmigung nach § 144 BauGB Ortskern III Flst. 10
Bestellung einer Grundschuld Mutlanger Straße 22
Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen.

Rückblick Sitzung vom 25.02.2021

1. Hinweise aus der letzten Sitzung

BM Schurr gab bekannt, dass die Hinweise aus der letzten Sitzung im Rahmen des Haushalt 2021 aufgenommen sind und sich in den nächsten Sitzungen wiederfinden werden.

2. Fehlende Nummerierungen Straßenleuchten

BM Schurr sagte, dass die Information an den Dienstleister weitergeleitet wurde.

3. Ortsschild Hinterlital

BM Schurr merkte an, dass der Sachverhalt an die Straßenmeisterei weitergeleitet wurde.

4. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

BM Schurr gab bekannt, dass ein Beschluss zur Neubesetzung der Schulleiter*innen Stelle gefasst wurde sowie die Einstellung einer Reinigungskraft.

5. PV Batteriespeicher Kläranlage

Herr Büchelmaier von den Stadtwerken Schwäbisch Gmünd erläuterte dem Gremium den Sachverhalt bzgl. dem Abbau des Batteriespeichers an der Kläranlage.

Betriebsplan Gemeindewald 2021 und Beitritt der Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb e.G. (HVG)

Gemäß § 51 Abs. 1 LWaldG ist der jährliche Betriebsplan von der unteren Forstbehörde unter Beachtung des periodischen Betriebsplanes aufzustellen.

Nach § 52 Abs. 2 LWaldG muss die Gemeinde den jährlichen Betriebsplan beschließen. Der zuständige Förster Herr Kronmiller nahm an der Sitzung des Gemeinderates teil und erklärte dem Gremium detailliert den Betriebsplan 2021 sowie den Beitritt zur Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb e.G..

Das Gremium beschloss den Betriebsplan für das Jahr 2021 sowie den Beitritt als direktes Mitglied zur Holzvermarktungsgemeinschaft Schwäbisch-Fränkischer Wald/Ostalb e.G..

Abschluss von Ingenieurverträgen für Phosphatfällung auf der Sammelkläranlage Spraitbach

Die Gemeinde Spraitbach beabsichtigt die Einrichtung einer Phosphatfällung auf der Sammelkläranlage Spraitbach. Hierzu wird sie auf Grundlage einer noch vorzulegenden Kostenberechnung einen Förderantrag beim Land Baden-Württemberg einreichen.

Im Zusammenhang mit der Einrichtung der Phosphatfällanlage soll auch ein sogenannter Voreindicker auf der Kläranlage eingebaut werden. Damit kann mehr Klärschlamm gelagert,

der Klärschlamm besser entwässert und die Kosten für die Klärschlambeseitigung reduziert werden.

Hierfür ist der Abschluss von 2 Ingenieurverträgen mit dem Ingenieurbüro Matthias Strobel aus Abtsgmünd vorgesehen.

Die Prüfung der Ingenieurverträge, die auf Grundlage des kommunalen Vertragsmusters gefertigt wurden, ergab keine Besonderheiten. Die Vergabe erfolgt stufenweise. Die vorläufig auf der Grundlage einer Kostenschätzung ermittelten Ingenieurkosten für die Leistungsphasen 1 – 4 betragen rd. 43.000 €.

Das Gremium stimmte dem Abschluss der Ingenieurverträge zu.

Bekanntgaben

a) Angebot zu Fraktionsgespräche

BM Schurr merkte an, dass er jederzeit bereit sei, Gespräche mit den verschiedenen Fraktionen zu führen.

b) Sachstand Trail

Der Vorsitzende gab bekannt, dass ein Abschluss eines Kooperationsvertrags mit dem Jugendverein gelungen sei. Somit können im nächsten Schritt die Strecke geplant werden.

c) Rückmeldung

- BM Schurr erläuterte, dass die Falschparker am Kindergarten entsprechend sanktioniert wurden.
- Der Vorsitzende gab an, dass vier große Ortspläne und vier Wanderkarten noch im Druck seien.
- BM Schurr erläuterte, dass die 725 Jahrfeier aufgrund der Einschränkungen nicht wie geplant starten kann.

d) Umfrage zum Namen des Spielplatzes Kohl

BM Schurr gab an, dass die Umfrage zur Namensfindung des Spielplatzes Kohl starten soll. Es könnten noch Vorschläge aufgenommen werden.

e) Testkonzept für Bürgertests

BM Schurr berichtete, dass ein Testkonzept für Bürgertests in Spraitbach auf die Beine gestellt wurde. Es wird somit die Infrastruktur geschaffen, den Einwohnern eine zentrale Testmöglichkeit am Ort zu ermöglichen.